

Liebe Spenderinnen, Liebe Spender,

wir blicken zurück auf ein erfolgreiches Stiftungsjahr und sind unendlich dankbar, Unterstützer wie Sie an unserer Seite zu haben. Denn nur durch Ihren großzügigen Beitrag ist es uns möglich, die Projekte weiterhin zu fördern und auch neue Projekte mit aufzunehmen.

Gerne möchten wir auf die Höhepunkte des Jahres zurückblicken und Ihnen einen Einblick in unsere Stiftungsarbeit geben.

Begonnen hat das Jahr mit einer Reise zu den Projekten im Süden Bangladeschs, genauer zu unserem Waisenhaus und dem fast fertigen Kindergarten im Dorf Fulhjury. Wie immer erlebten wir dort aufregende Tage, spielten, lachten und arbeiteten mit den Kindern und führten zudem auch intensive Gespräche mit unseren Partnern vor Ort. Aktuell arbeiten wir mit viel Fleiß daran, die englische Sprache aktiver in den Alltag der Kinder einzugliedern. Aufgrund des ländlichen Standorts des Waisenhauses gestaltet sich dies nicht immer ganz einfach, da wenige qualifizierte Lehrer auf dem Land wohnen. Im August wurde dann der Kindergarten fertiggestellt, welcher heute von den Kindern aus dem Dorf belebt wird. Wir sind gespannt, was uns bei unseren nächsten Besuchen, der nächste im Februar 2020, alles Neues erwartet.



Im Februar legten die HAKRO Kultur-Events im Rahmen des Firmenjubiläums mit dem Vortrag „Syrien vor dem Krieg“ von Lutz Jäckel unbewusst den Grundstein für unsere Aktion „Kleeblatt“. Die Kampagne, welche im Mai ihren Startschuss feierte, unterstützt regionale Organisationen, Einrichtungen und Vereine bei der Verwirklichung ihrer Herzensprojekte. Hierfür werden die Erlöse aus den Einnahmen der Events auf die Teilnehmer der Aktion „Kleeblatt“ verteilt. Gleich im ersten Jahr wurden mit einem Gesamtbetrag von fast 40.000 Euro neun Projekte aus verschiedensten Bereichen von Inklusion, Nachhaltigkeit, Freizeit, Bildung, Entwicklung und vielem mehr gefördert.

Unser drittes Charity Dinner, bei welchem wir eine enorme Spendensumme von rund 18.000 Euro entgegennehmen durften, fand dieses Jahr am 15. März in der Orangerie des Schlosses Langenburg statt. Ein wundervoller Abend, der uns die Möglichkeit zur Vorstellung unserer geförderten Projekte und auch zum Austausch und Kennenlernen mit den Spendern, bot. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Förderern und Sponsoren, welche den Abend erst möglich gemacht haben, bedanken und bei allen Gästen für ihre Großzügigkeit.

Über das Jahr verteilt wurden viele verschiedenste Projekte besucht und Ausflüge, begleitet vom HAKRO Freiwilligenprogramm TeamShare*, ermöglicht. So feierte die Wolkenbrecher Gruppe aus Künzelsau, welche Kindern von psychisch erkrankten Eltern einen Zufluchtsort bietet, dieses Jahr bei ihrem ersten Besuch eines HAKRO Merlins Spiel mit und in den Sommerferien wurde von ihnen der Freizeitpark „Tripsdrill“ aufgemischt.

Ein Besuch in einer der Müllstädte in Kairo Ende März zeigte wertvolle Einblicke in die großartige Arbeit anderer Vereine und Organisationen. Im Zuge eines kurzen Volontariats bei den auf einer Freizeit mitwirkenden Helfern, welches den Kindern die seltene Möglichkeit bietet, ein paar Tage außerhalb der Müllstadt zu verbringen, beeindruckt es immer wieder, wie herzlich und großzügig die Menschen sind.

Die beiden Schulen für Kinder mit besonderem Förderbedarf, denen wir eine Eingliederung unterschiedlicher Trainings und Therapiemaßnahmen in den Schulunterricht ermöglichen, luden uns ein, Teil ihres außergewöhnlichen Unterrichts zu sein. Die Kinder der Oberlin-Schule - hier wird eine Reittherapie angeboten, welche die Beziehungsgestaltung der Kinder unterstützt - erklärten uns alles rund ums Pferd und das gemeinsame



Memory Spielen dazwischen machte uns genau so viel Spaß, wie den Kindern selbst. Beim Unterrichtsbesuch der Käthe-Kollwitz-Schule konnten wir in Brainkinetik, einem Gehirn-Körper-Training, nicht ansatzweise so gut mithalten, wie die Kinder. Hier steht eine weitere Förderung der Projekte für das aktuelle Schuljahr 2019/2020 außer Frage.

An unsere Zusammenarbeit mit der Uni-Kinderklinik in Tübingen möchten wir auch in Zukunft weiter anknüpfen. Das letzte geförderte Projekt, eine Personalstellenfinanzierung für Heilerziehungspflegerinnen auf der Kinder-Intensivstation, wurde zu einem wahren Herzensprojekt. Die Pflegerinnen kümmern sich ausschließlich um Kinder mit einem sogenannten Intensiv-Delir, welches vor allem bei Babys und Kleinkindern nach einer Operation aufgrund einer Grunderkrankung, einer Narkose oder ausgelöst durch Medikamente einen akuten Verwirrheitszustand auslösen kann. Leidet ein Kind bereits an einem solchen Delir, ist eine besondere Behandlung erforderlich. Dazu gehört unter anderem eine frühe Mobilisierung der Kinder, eine Beschäftigungstherapie und sehr, sehr viel Zuwendung. Durch die Finanzierung der Personalstelle kann bereits vorher aktiv versucht werden, auf beruhigende Medikamente und einen künstlichen Schlaf zu verzichten, wodurch ein Intensiv-Delir vermieden werden kann. Die positive Resonanz von Eltern und den Ärzteteams der Station haben uns von diesem Projekt mehr als überzeugt, weshalb wir im September erneut für eine Personalstelle 30.000 Euro gespendet haben. Derzeit sind Heilerziehungspflegerinnen auf einer Kinder-Intensivstation im Vergütungssystem nicht abgebildet, weshalb die Finanzierung der Stelle aktuell nur über Spendengelder erfolgen kann.

Ebenfalls im medizinischen Bereich unterstützen wir weiterhin den Verein Stilles Wunder e.V., der unsere Gesellschaft für die Themen Fehl- und Stillgeburt sensibilisiert und den Eltern Anlaufpunkt sein möchte. Zudem stellt die Organisation Eltern, Krankenhäusern, Hebammen, Bestattern und Sternenkind-Fotografen kostenfrei handgefertigte Abschieds- bzw. Bestattungsboxen zur Verfügung, die den Eltern in dieser schweren Zeit Halt geben sollen. Die Zusammenarbeit besteht seit 2017 und wird zum einen Teil durch ehrenamtliches Engagement der HAKRO-Mitarbeiter unterstützt und zum anderen finanziell von der Stiftung gefördert, um Materialien einzukaufen und eine 450 Euro Stelle zu unterhalten.

Selbstverständlich fördert die Stiftung verteilt aufs Jahr noch weitere Projekte. In diesem Rückblick wurden für dieses Jahr nur die größten Projekte und Höhepunkte aufgegriffen. Sollten Sie Fragen zu einzelnen Konzepten haben oder weiteres Informationsmaterial wünschen, senden wir Ihnen diese sehr gerne zu.

Voller Vorfreude blicken wir nun auf unseren Projektbesuch in Tansania im Januar 2020. Dort haben wir für mehrere Kindergärten finanzielle Mittel für Renovierungsarbeiten und zur Anschaffung von Lernmaterialien zur Verfügung gestellt. Hier steht vor allem im Fokus, dass die Kindergärten für alle spielenden und lernenden Kinder sicher und sanitäre Anlagen vorhanden sind.

Und auch die nächste Reise nach Bangladesch im Februar 2020 können wir kaum erwarten. Hier stehen sowohl Besuche im Waisenhaus, im Kindergarten und auch in der Schule für Slumkinder auf der Agenda.

Zu guter Letzt wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen ein bezauberndes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr, welches hoffentlich mit Gesundheit, Freunde und vielen wunderbaren Momenten erfüllt sein wird.

Ihre

Carmen Kroll, Stiftungstreuhanderin

Sinah Großeibl, Stiftungsleitung

*HAKRO TeamShare nennt sich der firmeninterne Freiwilligendienst, der jedem Mitarbeiter einen zusätzlichen Arbeitstag schenkt, wenn er sich für ein soziales Projekt engagiert.